

News

Schweiz

International

Kirche & Werke

Hintergrund

Religiöses

Wirtschaft

Gesundheit & Umwelt

Wissen & Technik

Freizeit & Sport

Vermischtes

Kurzmeldungen

YouthTicker

Audio-Beiträge

Video-Beiträge

Artikelpool

Magazin

Jesus

Ratgeber

Information

Service

Glaubensfragen & Lebenshilfe

E-Mail@jesus.ch

Internet-Zugang

Cartoons Cards

Links & Adressen

Buch & Musik

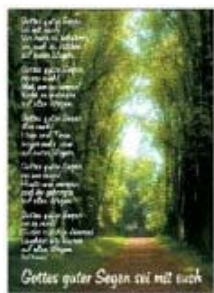
Anzeigen

Jobs Kontakte

Video-Losung

> mehr Service

Werbung

**Unterkategorien:**

Staunen

Wann ist Ihr Geburtstag? 365 Christen gesucht!

[weiter]

Wüstensonne als Energie der Zukunft

Giessen. Solarthermische Kraftwerke in der Sahara könnten in Zukunft in der Energieversorgung Europas eine grosse Rolle spielen. Wie ein solches Energiesystem aussehen könnte, diskutieren Experten aus verschiedenen Disziplinen an der Uni Giessen.



Sahara

"Die Energiemenge, die unser 'Fusionsreaktor' Sonne an einem Tag innerhalb von sechs Stunden in die Wüstenregionen der Erde einstrahlt, entspricht dem Weltenergiebedarf eines ganzen Jahres", erklärt Organisator Michael Düren vom Zweiten Physikalischen Institut der Uni Giessen. "Ein kleiner Bruchteil der in die Wüste eingestrahlten Solarenergie könnte also die Energieprobleme der Welt lösen, wenn es gelingen würde, sie nutzbar zu machen", so der Forscher. Dabei setzt der Experte auf die so genannten solarthermischen Kraftwerke, bei denen Sonnenenergie in Wärme und diese anschliessend in Strom umgewandelt wird.

"Eine gute Idee ist dabei die Verwendung eines Salzspeichers, bei dem eine Mischung aus Natrium- und Kaliumsalz auf 400 Grad bis zum Flüssigwerden erhitzt wird." Für Düren ist dies eine sehr wichtige Entwicklung, die grosse Vorteile bietet. "Bei einem solchen Kraftwerk, werden 50 Prozent der Energie tagsüber zur Salzerwärmung und die anderen 50 Prozent sofort zur Stromerzeugung verwendet. Die gespeicherte Wärme erlaubt ein Weiterlaufen der Stromgeneratoren die ganze Nacht hindurch." Eine andere Möglichkeit der Energiespeicherung wären auch unterirdische Druckluftspeicher oder Pumpspeicherwerke.

Laut Düren bieten die solarthermischen Kraftwerke wesentlich bessere Voraussetzungen als photovoltaische. "Für solarthermische Kraftwerke braucht man kein Silizium und keine Hightech-Anlagen, sondern nur Glas für die Spiegel, sowie Beton und Stahl für den Bau. Das ist in jedem Entwicklungsland vorhanden."

Auch hinsichtlich des Stromtransports hat sich der Giessener Wissenschaftler Gedanken gemacht: Statt herkömmlicher Wechselstrom-Hochspannungsleitungen werden Gleichstromleitungen - die entweder oberirdisch oder auch in der Erde verlegt werden - errichtet. "Diese Gleichstromleitungen weisen für eine Verbindung zwischen Afrika und Europa nur einen Leitungsverlust von unter 15 Prozent auf. Diesen Verlust kann man durch entsprechend grosse Kraftwerke wieder wettmachen", erklärt Düren. Ein weiterer Vorteil der Gleichstromleitungen sei die Tatsache, dass es die Abstrahlung wie sie bei Wechselstrom-Hochspannungsleitungen vorhanden sind, hier nicht gibt.

TopStories

Ex-Drogenhändler Zé Roberto im Lukas-Evangelium

Hungernde können nicht warten

Stephanie Kaderli: «Ich bete auch für meine Gegner»

Christen in der heutigen Gesellschaft

5 Minuten, die Ihren Tag verändern!

VIDEO-LOSUNGEN 2008

**Aktuell**

Wüstensonne als Energie der Zukunft

Informationsbroschüre: „Im Netz der neuen Medien“

Verantwortlich mit Schöpfung umgehen

"Schwarzes Meer infolge der biblischen Sintflut entstanden"

Umfrage

Aus welcher Region wanderte Abraham ins Gelobte Land ein? (1. Mo 15,7)

- Mesopotamien
 Persien
 Ägypten

Go Ergebnis

Weitere Umfragen

Suche

Newsletter

Profitieren Sie von unseren gratis E-Mail Angeboten:

 Newsticker



Seriöse Partnersuche
von 18-99J., Freizeit,
Treffs

Kurse, die Sie weiter
bringen

Special

**Experten-Forum:
Fragen zur
Euro08**

Euro 08

**Beten fürs
Bundeshaus**

Mein Blog

Community-News

Pixel4Jesus.com

Meditation

Youthmag

Kreativgalerie

Beten tut gut!

Bild der Woche

Ziel des Workshops sei es, das Zusammenspiel der technischen Optionen und ihrer wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bedingungen eingehender zu analysieren, um so die Möglichkeiten einer für beide Seiten vorteilhaften, klimafreundlichen Energieversorgung ausloten zu können.

Quelle: pte online
Datum: 06.06.2008

▶▶ Artikel versenden
▶▶ Druckansicht

Letzte Meldungen:

Vermischtes



Experten-Forum: Fragen rund um die Euro08

Im Experten-Forum von Livenet & Jesus.ch beantworten Experten jeweils für zwei Wochen die Fragen der Forenbenutzer zu einem bestimmten Thema. Matthias Spiess und Thomas Zindel beantworten vom 9. bis... ▶▶

International



„Schweizer säen religiöse Zwietracht“

Der Präsident des Obersten Islamischen Rates in Algerien behauptet: Schweizer Christen betreiben "neokolonialistische Gehirnwäsche". Eine Kriegserklärung an die "heimliche christliche... ▶▶

Kirchen, Gemeinden, Werke



Sumiswald: Katholische Kirche geht an Freikirche

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Langenthal verkauft die 1973 erbaute Kirche in Sumiswald für 1,2 Millionen Franken an die Freie Evangelische Gemeinde (FEG). Dem Handel waren im Vorfeld... ▶▶

Gesundheit & Umwelt



Die Kraft der Vergebung

Baierbrunn. Wer verzeihen kann, tut seiner Seele und seinem Herzen Gutes. Ewig wegen erlittenem Unrecht grollen? Damit richtet man Schaden an. Denn wer verzeihen kann, lebt offenbar gesünder,... ▶▶

Wissen & Technik



Wüstensonne als Energie der Zukunft

Giessen. Solarthermische Kraftwerke in der Sahara könnten in Zukunft in der Energieversorgung Europas eine grosse Rolle spielen. Wie ein solches Energiesystem aussehen könnte, diskutieren Experten... ▶▶

Vermischtes



René Meier wechselt zu „Life Channel“

Pfäffikon. Seit zehn Jahren moderiert René Meier den Talk von „Fenster zum Sonntag“ Dabei habe er bewiesen, dass er keine Angst vor sensiblen Themen habe und einen guten Draht zu seinen Gästen... ▶▶

Topstories
 Pressekommentar

Hier klicken um zum
ganzen News-Angebot
zu gelangen

Erlebt



Der Barfusskicker aus den
Slums [mehr](#)

Freizeit & Sport



Ex-Drogenhändler Zé Roberto im Lukas-Evangelium

Die christliche Fussball-Bewegung «Kickoff 2008» publiziert einen Teil der Bibel, das Lukas-Evangelium. Im Buch dabei: Lebensberichte von Fussballern wie Johan Vonlanthen und Zé Roberto. Das... ►►

Kurzmeldungen:

Reformierte Kirchenkonferenz gibt Budget frei

Bibellektüre nur nach Anweisung?

EMK überarbeitet Ausbildung für Jugendpfarrer

Landeskirchenamt produziert Solarstrom

„Lebensmittel werden teuer bleiben“

Newsletter

Der tägliche Newsticker per E-Mail - komfortabel am Puls der christlichen Szene! [\[Anmelden\]](#)

SMS-News

Topstories per SMS, Bibel-SMS oder SMS-Gottesdienst.
Weitere Infos und Angebote: www.sms.livenet.ch

[Back](#) [Top](#)